

19 Altersklassen ermitteln FKV-Meister

BOßELN Am Sonntag werden viele spannende Duell erwartet / Zahlreiche Titelverteidiger bekommen starke Konkurrenz

In und um Middels werden die Friesensportler wieder für hervorragenden Boßelsport sorgen. Viele Käkler und Mäkler erwartet.

VON REINER BERENDS

MIDDELS – Wie schon am vergangenen Wochenende steht der Kreisverband Aurich auch am kommenden Sonntag im Mittelpunkt des Friesensports. Auf drei Wurfstrecken in und um Middels werden in 19 Altersklassen die Kronen des Boßelsports, der FKV Mannschaftstitel, vergeben. Beide Landesverbände haben im Vorfeld ihre Landesmeister gekürt, die jetzt im direkten Vergleich gegeneinander antreten.

In den Vormittagsstunden stehen ab 9.30 Uhr zehn Altersklassen auf dem Programm. Eröffnet wird die Meisterschaft auf der Wurfstrecke Middels in Richtung Blomberg mit den Männer IV. Hier treffen die Landesmeister Ardorf und Halsbek aufeinander. Im Anschluss werfen die Männer V (über 70 Jahre) um die FKV-Krone. Hier stehen Burhafe und Obenstroe in den Startlöchern. Im direkten Anschluss streiten sich die weibliche C- und D-Jugend um den Titel. In der Jugend C messen sich der Landesmeister aus Ostfriesland, Ihlowerfehn, und Spohle aus dem Oldenburgischen. Zum Abschluss auf dieser Wurfstrecke starten in der weiblichen Jugend D der kleine Verein aus dem Auricher Kreisverband, Kirchdorf und Spohle aus dem Kreisverband Waterkant.

Ebenfalls um 9.30 Uhr starten auf der Wurfstrecke Lange-



Auch bei den FKV-Meisterschaften werden wieder zahlreiche Käkler und Mäkler erwartet.

BILD: ALBERS

feld in Richtung Dietrichsfeld sechs Altersklassen. Den Anfang macht die Frauen-III-Konkurrenz mit dem Vergleich Neuschoo gegen Schweinebrück. Im Anschluss streiten sich in der Frauen-IV-Altersklasse der Auricher Verein Westerende Kirchloog und der Serienmeister aus dem oldeburgischen, Gieselhorst/Hüllstede, um den Sieg. Im Anschluss kommt es auf dieser Wurfstrecke für die Kleinsten der Friesensportler die E- und F-Jugend zum Einsatz. Als erstes startet die männliche Jugend E mit dem ostfriesischen Meister Ihlowerfehn gegen Spohle. In der weiblichen Jugend E stellt sich ein Titelverteidiger

zum Duell. Im vergangenen Jahr konnte Eversmeer den Sieg in der Friesischen Wehde sichern, zu gern möchte das Team ein weiteres Jahr diesen Titel verwalten. Mit Torsholt stellt sich ein Verein mit sehr gutem Nachwuchs zum Vergleich. Im Duell der Kleinsten der männlichen Jugend F (unter acht Jahre) sendet der Landesverband Oldenburg den Verein Morriem. Doch mit Willmsfeld stellt sich hier eine Formation, die nicht zu unterschätzen ist. In der weiblichen Jugend F hat sich in Langefeld der Esenser Kreismeister aus Westeraccum durchgesetzt. Sie haben es mit dem riesigen Nachwuchstross von Torsholt

zu tun. Nach Abschluss dieser Wettkämpfe findet in der Gaststätte Krull in Langefeld die Siegerehrung in den Mittagsstunden statt. Alle Teilnehmer werden hier mit Medaillen ausgestattet.

In den frühen Nachmittagsstunden ab 13.30 Uhr werden dann die restlichen Landesmeister zum Vergleich gebeten. In Plaggenburg streitet sich die Männer-II-Konkurrenz um den FKV-Titel. Der ostfriesische Landesmeister aus Dietrichsfeld möchte hier nach einer starken Saison den Titel erringen. Der oldenburgische Landesmeister aus Schweinebrück wurde an einem Spieltag ermittelt, ansonsten waren die Alt-

stars in der Männer-I-Konkurrenz geparkt. Auf derselben Wurfstrecke treten dann die Männer III zum Duell an. Im Oldenburgischen konnte der ostfriesische Meister aus Leerhufe seinen Titel verteidigen, jetzt möchten sie den dritten Titel in Folge in Plaggenburg sichern. Doch die Reitländer haben sich sehr gut vorbereitet und werden alles geben, um selber zu triumphieren. Nach diesen beiden Altersklassen müssen dann die Nachwuchstalente der männlichen Jugend A bis D um den Titel kämpfen. Der Landesverband Oldenburg schickt mit Grabstede einen weiteren Titelverteidiger an den Start. Im Landesverband

Ostfriesland konnte sich Neu-Ekels durchsetzen. In der männlichen Jugend B stellt der Landesverband Oldenburg mit Ruttel ein starkes Team, sie konnten im vergangenen Jahr in der C-Jugend den FKV-Meistertitel sichern. Der Wittmunder Landesmeister aus Ardorf wird sich in diesem Vergleich aber nicht verstecken. Im Anschluss in der männlichen Jugend C und D kommt es zu zwei Vergleichen zwischen dem Auricher Kreisverband und dem oldenburgischen Ammerland. Westerende K. fordert den oldenburgischen Landesmeister aus Torsholt. In der Jugend D ist wieder ein Titelverteidiger dabei. Die Torsholter konnten im vergangenen Jahr einen deutlichen Sieg erarbeiten. Diesen Erfolg möchte man gegen Pfalzdorf wiederholen.

Auf der Wurfstrecke Middels in Richtung Blomberg gibt es dann noch drei Vergleiche. Um 14 Uhr startet hier die Frauen-II-Konkurrenz. Im zweiten Anlauf möchte der oldenburgische Landesmeister aus Bredehorn endlich siegen. Doch mit Mamburg stellt sich ihnen eine wurfstärke Mannschaft in den Weg. In der weiblichen Jugend A kommt es mit Südarle und Halsbek zum direkten Vergleich. Zum Abschluss bittet die Frauenwartin die weibliche Jugend B an den Start. Hier stellt sich Torsholt zum zweiten Mal in Folge zum Wettkampf vor. Im vergangenen Jahr musste man sich den Ardorfern beugen, gegen den Landesmeister aus Ostfriesland Westeraccum möchte man es jetzt mit dem FKV-Titel krönen.

Im Anschluss bittet der FKV Vorstand zur Siegerehrung dieser Klassen wieder in die Gaststätte Krull in Langefeld.

Leerhafe verteidigt den FKV-Titel

BOßELN Männer III von „Einigkeit“ erneut nicht zu schlagen / Mamburgs Frauen II holen Goldmedaille

Auricher Teams holen insgesamt sechs Titel. Die Kreisverbände Esens und Wittmund holen je dreimal Platz eins.

VON REINER BERENDS

MIDDELS – Am Sonntag fanden im Kreisverband Aurich in und um Middels die FKV-Mannschaftsmeisterschaften statt. Erfolgreichster Kreisverband war der Kreisverband Aurich mit sechs Meistertiteln (Jugend und Erwachsene, Bericht der Jugend folgt morgen). Der Kreisverband Esens errang drei Titel, gleichauf mit dem KV Wittmund, Ammerland und Friesische Wehde folgten mit je zwei Titeln. Die Kreisverbände Norden und Friedeburg freuten sich über jeweils einen Mannschaftsmeistertitel. Im Vergleich der beiden Landesverbände ging auch Gastgeber aus Ostfriesland deutlich als Sieger hervor.

Frauen

In der **Frauen-II-Konkurrenz** waren die beiden Landesmeister aus den Landesligen am Start. Die letztjährigen Silbermedaillengewinnerinnen aus Bredehorn mussten sich im Duell mit Mamburg erneut geschlagen geben. Das Mamburger Team zeigte sich bärenstark und sicherte sich verdient diesen Titel.

Schon am frühen Sonntagmorgen eröffneten die Frauen III und IV den Wettkampf. In der Altersklasse **Frauen IV** musste der Auricher Verein Westerende Kirchloog gegen den Titelverteidiger aus Gieselhorst/Hüllstede antreten. Beide Mannschaften lieferten sich einen offenen Schlagabtausch. Schnell hatte sich der Auricher Verein einen knappen Vorsprung erarbeitet. Nach dem Kugelwechsel bauten die Auricher den Vor-



Werner Herden schleudert mit aller Kraft die Gummikugel. Am Ende gab es einen hauchdünnen Sieg. BILDER: ALBERS

sprung noch etwas aus. Im Zielbereich feierten sie einen Sieg von vier Wurf und 14 Metern. Zum ersten Mal in der Frauen-IV-Konkurrenz mus-

ste sich Gieselhorst/Hüllstede geschlagen geben.

In der **Frauen-III-Konkurrenz** lieferten sich beide Vertreter aus den Landesverbän-

den einen offenen Schlagabtausch. Der ostfriesische Titelträger Neuschoo erarbeitete sich einen hauchdünnen Vorsprung bis zur Wende. Nach dem Kugelwechsel nutzte Schweinebrück mit mehreren langen Würfen die Chance, um in Führung zu gehen. Die Rückrunden verliefen auf Augenhöhe bis Giesela Schütte für Schweinebrück mit ihrem Wurf die Ziellinie überquerte. Dies bedeutete für den Oldenburger Titelträger auch den FKV-Titel, denn die Kugel von Neuschoo blieb kurz vor dem Ziel hängen.

Männer

Die Altersklassen Männer II und III gingen in Plaggenburg an den Start. Eine Neuauflage des Duells des Vorjahres gab es in der **Männer-III-Klasse**. Der vierfache Ostfriesische Meister Leerhafe stellte sich wiederholt dem Oldenburger Meister aus Reitland. Mit der Gummikugel schaffte Leerhafe bis zur Wendemarkierung einen hauchdünnen Vorsprung. Im Zielbereich hatte Leerhafe mehr als sechs Wurf Vorsprung vor den Reitländern. Mit der Holzkugel verlief die Partie bis zur Wende offen. Reitland hatte einen Wurf Vorsprung. Die Partie blieb spannend. Das Leerhafer Team glückte aus und erzielte einen hauchdünnen Sieg im Meterbereich. Damit verteidigte Leerhafe seinen FKV-Titel erneut erfolgreich.

In der **Männer-II-Konkurrenz** musste sich der Ostfriesische Meister aus Dietrichsfeld der Konkurrenz aus Schweinebrück stellen. Die Partie lief in beiden Mannschaftsteilen ausgeglichen. Im Wendebereich in Bernuthsfeld hatte der Oldenburgische Meister einen Vorsprung von knapp drei Wurf. Dann drehten die Dietrichsfelder um Helmut Janssen auf und schoben sich Meter um Meter an den Oldenburger Titelträger heran. Doch am Ende eines

spannenden Duells mussten sich die Ostfriesen trotz dem geschlagen geben. Nach insgesamt 120 Wurf hatte der Schweinebrück einen Vorsprung von 48 Metern.

In der **Männer-V-Konkurrenz** musste Burhufe gegen Obenstrohe, Waterkant, antreten. Mit der roten Kugel zeigte der Oldenburger Titelträger sehr guten Boßelsport und erarbeitete sich einen kleinen Vorsprung. In den Rückrunden glückte Burhafer dies mehr als aus. Im Zielbereich bedeutete dies einen Sieg von zwei Wurf und 120 Metern.

In der **Männer-IV-Konkurrenz** zeigten sich die beiden Titelträger aus Ardorf (WTM) und Halsbek (AMM) als gleichwertige Gegner. Im Wendebereich musste sich das Team von Johann zur Horst, Halsbeck, ganz knapp geschlagen geben. Ihren Vorsprung bauten die Ardorfer in den Rückrunden mit der Holzkugel noch etwas aus. Nach einem spannenden und fairen Werfen beendeten sie als verdienter Sieger diesen Wettkampf.



Anna Kerl war mit Neuschooos Frauen III am Start.

BOßELN

FKV-Meisterschaften

Männer II

	Runden	Wurf	Meter
1. Schweinebrück	23	4	118
2. Dietrichsfeld	23	4	70

Männer III

1. Leerhufe	20	6	119
2. Reitland	22	4	167

Männer IV

1. Ardorf	9	2	8
2. Halsbek	10	0	16

Männer V

1. Burhufe	10	0	128
2. Obenstrohe	10	2	8

Frauen II

1. Mamburg	8	2	70
2. Bredehorn	10	1	90

Frauen III

1. Schweinebrück	11	1	74
2. Neuschoo	11	2	125

Frauen IV

1. Westerende/K.	10	3	79
2. Gießelhorst-Hüllst.	11	3	65

Sieger feiern ausgelassen FKV-Titel

BOßELN Spannender Friesensport bei der Mannschaftsmeisterschaft der Jugendlichen / Eversmeer siegt

Schon zum Wendebereich lag „An't Moor lang“ mit vier Wurf gegen Torsholt vorne.

MIDDELS/RBE – Jubel und Enttäuschung lag bei der FKV-Mannschaftsmeisterschaft in Middels am Sonntag nah beieinander. Auch beim Nachwuchs entschieden manchmal nur wenige Meter.

In der weiblichen Jugend E stellte sich der Oldenburger Titelträger aus Torsholt der starken Vertretung aus Eversmeer, Esens. Die Ostfriesen machten die Begegnung spannend und stellten schon bis zum Wendebereich einen Vorsprung von vier Wurf her. Verdienter Sieger wurde hier die Mannschaft aus Eversmeer. In der männlichen Jugend E musste Ihlowerfehn gegen den Oldenburger Meister aus Spohle antreten. Bis zum Wendebereich setzte sich keines der beiden Teams ab. In den Rückrunden zeigten die Fehntjer aber die bessere Kondition und gewannen am Ende den Wettbewerb mit über vier Wurf. Bei den jüngsten Nachwuchswerfern, der männlichen und weiblichen Jugend F, setzten sich die ostfriesischen Titelträger durch. In der weiblichen Konkurrenz siegte Westeraccum mit vier Wurf. In der männlichen Jugend F erlöste der Willmsfelder Nico de Vries mit seinem Schlusswurf die Gelben aus Willmsfeld. Ein knapper Sieg wurde eingefahren. In der weiblichen Jugend D errangen die Mädchen aus Kirchdorf ihren zweiten FKV-Titel. Bis zur Wende hielt der



Jubel bei den Mädchen aus Eversmeer: Die weibliche Jugend E brachte einen Vorsprung von vier Wurf nach dem Wendebereich sicher ins Ziel. BILD: ALBERS

Gegner aus Spohle den Wettkampf offen. Doch in den Rückrunden mussten er sich dem ostfriesischen Nachwuchs geschlagen geben. Auch in der weiblichen Jugend C hatte sich Spohle aus Oldenburg qualifiziert. Hier setzte sich das Team mit Ihlowerfehn auseinander. Spohle zeigte mit der roten Ku-

gel eine starke Vorstellung. Doch in den Rückrunden mit der Holzkugel drehte Ihlowerfehn die Partie zu seinen Gunsten.

In den Nachmittagsstunden wurden die neun noch verbleibenden Altersklassen zum Duell auf die Straße gerufen. In der weiblichen Jugend

B musste der ostfriesische Meister aus Westeraccum gegen das Team aus Torsholt antreten. Bis zur Wendemarkierung beobachteten die Käkler und Mäkler einen offenen Schlagabtausch mit leichten Vorteilen der Ammerländer Vertretung. Mit einem 260-Meter-Wurf im Wendebereich

von Talina Borchers waren die Weichen auf Sieg für den Oldenburger Vertreter gestellt. Doch die Accumer gaben sich nicht geschlagen. Sie bauten den Vier-Wurf-Rückstand kontinuierlich ab. Doch im Zielbereich hatte Torsholt noch einen Vorsprung von 52 Metern. Das reichte zum Titelgewinn. Auch die Partie in der weiblichen Jugend A war umkämpft. Südarle und Halsbek lieferten sich einen offenen Schlagabtausch. Erst mit dem Schlusswurf sicherte Südarle sich den Titel.

In der männlichen Jugend D auf der Strecke in Plaggenburg musste Pfalzdorf gegen Torsholt antreten. Bis zur Wende setzte sich der ostfriesische Titelträger mit drei Wurf ab. Diesen Vorsprung behauptete das Pfalzdorfer Team bis über die Ziellinie und sicherte sich den FKV-Titel. In der männlichen Jugend C errang Torsholt einen Erfolg gegen Westerende Kirchloog. In der männlichen Jugend B forderte der Oldenburger Meister aus Ruttel den ostfriesischen Meister aus Ardorf. Die Ardorfer erarbeiteten sich einen Vorsprung von vier Wurf. In den Rückrunden verwaltete das Wittmunder Team dieses Ergebnis und nahm den FKV-Titel in Empfang. In der männlichen Jugend A mussten sich die beiden Landesmeistertitelträger auf der langen Distanz in Plaggenburg messen. Im Wendebereich erzielte der ostfriesische Meister aus Neu-Ekels einen Vorsprung von einem Wurf, den Grabstede nicht mehr aufholen konnte.